



Liebe Marmstorfer,

die Vereinsmeisterschaft geht in die entscheidende Phase, und zur Zeit zeichnet sich ein Zweikampf zwischen Jeronimo und Jan Hendrik ab. Wechselhaft verlief der Auftakt der Mannschaftskämpfe.

Während die Jugendmannschaft zwei Punkte aus Delmenhorst mitnehmen konnte, musste die erste Mannschaft in Großhansdorf die höchste Niederlage seit 2002 hinnehmen.

Außerdem findet ihr in diesem Heft die Einladung zur Blitzmeisterschaft sowie jede Menge M.O.T.-Berichte. Bitte beachtet auch die Ausschreibung unseres Wilhelm-Bergmann Gedächtnisturnieres am 20. November. Es wäre schön, wenn wir wieder drei Marmstorfer Mannschaften starten würden. Bei Interesse reicht ein Hinweis an die Schachwarte.

Inhalt der Oktober 2005 - Ausgabe

Marmstorf intern	S. 2
HMM 2006	S. 6
M.O.T.	S. 8
Jugendschach	S. 17
Ergebnisdienst	S. 27
Termine	S. 28

Impressum (V.i.S.d.P.):

Holger Hebbinghaus, Hinter den Eichen 38, 21244 Buchholz

Der SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg ist unter www.skarmstorf.de im Internet erreichbar - Kontakt: Spartenleitung und Schachwart: Klaus-Jürgen Herlan (040) 763 74 58; Geschäftsstelle: (040) 760 77 79; Clubraum: (040) 76 11 28 92; E-Mail: info@skarmstorf.de; Erscheinungsdatum: 28.10.2005

Internetversion

Marmstorf intern

Von Holger Hebbinghaus und Klaus-Jürgen Herlan, 26.10.05

Einladung zur Blitzmeisterschaft

Termin: 02.12.2005

Teilnahmeberechtigt: alle Mitglieder des SK Marmstorf

Beginn: Anmeldung bis 19.30 Uhr

Bedenkzeit: 5 Minuten

Modus: nach Möglichkeit ein einfaches Rundenturnier, bei sehr großer oder sehr kleiner Beteiligung ist ein abweichender Modus (z.B. doppeltes Rundenturnier oder Vor- oder Finalrunden) möglich

Qualifikation: Die beiden Ersten qualifizieren sich für die Süderelbeblitzmeisterschaft 2006, wenn ein Vorberechtigter einen der beiden ersten Plätze belegt, rückt der Dritte nach.

Wertung: Bei Punktgleichheit werden in folgenden Fällen Stichkämpfe ausgetragen:

- Gleichstand auf dem ersten Platz
- Gleichstand auf dem Platz, der über die Teilnahme an der Süderelbeblitzmeisterschaft entscheidet
- Sofern in Vorgruppen gespielt wird: Gleichstand auf dem Platz, der über die Teilnahme an der Endrunde entscheidet.

In allen anderen Fällen entscheidet bei Punktgleichheit die Sonneborn-Berger-Wertung über die Platzierung, bei erneutem Gleichstand werden die Plätze geteilt.

Süderelbeblitzmeisterschaft

In den letzten Jahren ist das Turnier meist ausgefallen, in diesem Jahr sind wir turnusgemäß Ausrichter und veranstalten das Turnier am 09.12. Teilnahmeberechtigt sind zwei Spieler jedes Süderelbevereins (Marmstorf, Fischbek, Diagonale, Finkenwerder, Wilhelmsburg, SW Harburg, Freibauern) sowie die beiden Ersten der letzten Veranstaltung. Wenn Startplätze nicht wahrgenommen werden, kann der Ausrichter das Feld bis zur maximalen Teilnehmerzahl von 16 aufstocken. Startberechtigt von uns sind Holger Hebbinghaus (vorberechtig), Jeronimo Hawellek (2.Platz Vereinsblitzmeisterschaft 2004) und Jörg Thies (3.Platz Vereinsblitzmeisterschaft 2004), und da in den seltensten Fällen alle Startplätze wahrgenommen wurden, kann ich allen Interessierten nur empfehlen, sich bereit zu halten. Turnierbeginn ist um 19.30 Uhr, gespielt wird ein einfaches Rundenturnier.

Wichtige Ankündigung von GW Harburg

Das Auf- und Abschließen des Vereinshauses ist in Zukunft zu dokumentieren. Bei Zuwiederhandlung droht der Schlüsselentzug. Damit kann man nur die anderen Sparten beeindrucken.

Vereinsmeisterschaft

1. Runde:

Heinz kann krankheitsbedingt nicht antreten und verliert kampflos.

Heinz - + Holger F.

2. Runde:

Marc-Michael 1 - 0 Bastian
Tobias 1 - 0 Bernd
Rolf 0 - 1 Sabine

3. Runde:

Familie Müller beeindruckt durch Remisen gegen stärkere Gegner, und dabei wäre für Tobias sogar noch mehr drin gewesen.

Jeronimo 1 - 0 Ralf S.
Jan-Hendrik ½-½ Holger H.
Jörg 0 - 1 Marc-Michael
Jonathan 1 - 0 Thomas
Sabine 0 - 1 Holger F.
Bastian 1 - 0 Dieter
Ernst-August 0 - 1 Claus
Stephan ½-½ Tobias
Ralf B. 1 - 0 Johannes
Bernd 0 - 1 Matthias
Jochen -:+ Gerhard
Heinz ½-½ Bodo
Rolf +:- freilos

4. Runde:

Nach dieser Runde waren es leider nur noch 23 Teilnehmer. Jochen meldet sich nicht, verliert zum zweiten Mal kampflos und wird damit aus dem Turnier genommen, während Rolf aus beruflichen Gründen zurücktreten muss (von Kasachstan aus wäre die Anreise doch ein wenig zu weit).

Marc-Michael 0 - 1 Jeronimo
Holger H. 1 - 0 Bastian
Ralf S. 0 - 1 Jan-Hendrik

Holger F. 1 - 0 Ralf B.
Claus ½-½ Jonathan
Matthias 0 - 1 Stephan
Thomas 1 - 0 Jörg
Tobias 0 - 1 Ernst-August
Johannes 0 - 1 Gerhard
Sabine 1 - 0 Bernd
Dieter 1 - 0 Rolf
Jochen -:+ Heinz
Bodo +:- freilos

5. Runde:

Die Spitzenpartie endet nach fast 5 Stunden mit einem Remis, so dass Jan-Hendrik und Holger F. mit Siegen aufschließen können. Das Duell in der Kellerbar endet zum ungefähr fünfzigsten Mal Remis, und Sabine überrascht mit einer Punkteteilung gegen Jörg.

Jeronimo ½-½ Holger H.
Jan-Hendrik 1 - 0 Marc-Michael
Jonathan 0 - 1 Holger F.
Stephan ½-½ Claus
Gerhard ½-½ Thomas
Ernst-August 0 - 1 Ralf S.
Bastian 1 - 0 Matthias
Ralf B. ½-½ Dieter
Jörg ½-½ Sabine
Heinz ½-½ Bernd
Bodo ½-½ Tobias
Johannes +:- freilos

6. Runde:

Das Remis zwischen den Holgers bedeutet wahrscheinlich für beide das Ende der Titelhoffnungen.

Jan-Hendrik verlegt Jeronimo
Holger H. ½-½ Holger F.
Ralf S. verlegt Jonathan
Claus ½-½ Marc-Michael
Thomas verlegt Bastian
Jörg 1 - 0 Stephan
Dieter ½-½ Gerhard
Matthias 1 - 0 Ralf B.
Tobias ½-½ Heinz

Johannes	0 - 1	Bodo
Bernd	½-½	Ernst-August
Sabine	+:-	freilos

7.Runde :

Jeronimo		Thomas
Holger F.	verlegt	Jan-Hendrik
Holger H.		Ralf S.
Sabine		Claus
Marc-Michael		Dieter
Bodo		Jörg
Bastian	verlegt	Tobias
Gerhard	verlegt	Matthias
Stephan	verlegt	Ralf B.
Ernst-August	verlegt	Heinz
Jonathan		Johannes
Bernd	+:-	freilos

Rangliste: Stand nach der 6. Runde

Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Punk	Buchh	SoBerg
1.	Hawellek, Jeronimo	2235	5	4	1	0	4½	23	16¼
2.	Müller, Jan-Hendrik	1939	5	4	1	0	4½	22	15¼
3.	Hebbinghaus, Holger	2224	6	3	3	0	4½	21½	14¾
4.	Fabig, Holger	1908	6	4	1	1	4½	20	13¾
5.	Homm, Marc-Michael	1978	6	3	1	2	3½	22	11¼
6.	Jark, Claus	1743	6	2	3	1	3½	16	7
7.	Schoknecht, Sabine	1516	6	3	1	2	3½	13½	4
8.	Thies, Jörg	1884	6	2	2	2	3	19	9¼
9.	Baldig, Bastian	1810	5	3	0	2	3	18	7
10.	Barz, Stephan	1719	6	2	2	2	3	17½	8¼
11.	Schöngart, Ralf	1981	5	3	0	2	3	17	5½
12.	Willner, Thomas	1894	5	2	2	1	3	16	8¼
13.	Müller, Tobias	1474	6	1	4	1	3	15½	7¼
14.	Peschke, Matthias	1579	6	3	0	3	3	15½	6½
15.	Dahle, Gerhard	1637	6	2	2	2	3	15½	5
16.	Balleer, Dieter	1515	6	2	2	2	3	14	3¾
17.	Müller, Bodo	1499	6	2	2	2	3	12½	4¾
18.	Carlstedt, Jonathan	1904	5	2	1	2	2½	21½	7¾
19.	Böhme, Ralf	1621	6	2	1	3	2½	20	6½
20.	Rulfs, Ernst-August	1382	6	2	1	3	2½	14	3¾
21.	Krueger, Heinz	1509	6	1	3	2	2½	14	3¾
22.	Kalauch, Johannes		6	2	0	4	2	14	2½
23.	Kratochvil, Bernd	1498	6	0	3	3	1½	17½	4
24.	Klawitter, Rolf	1270	4	1	0	3	1	9½	0
25.	Sielck, Jochen	1255	4	0	0	4	0	12	0
26.	Meyer, Lutz	1810	2	0	0	2	0	5½	0

HMM 2006

Es bleibt noch die Aufstellung für die Vierte nachzutragen.

Team 4

1	Böhme,Ralf	1621 -2
2	Peschke,Matthias	1579 -22
3	Peschke,Michael Dr.	1508 -10
4	Müller,Tobias	1474 -16
5	Kratochvil,Bernd	1498 -46
6	Müller,Bodo	1499 -18
7	Gallun,Dennis	1270 -14
8	Sielck,Jochen	1255 -4

Ersatz

Jonathan wird sich wohl in der Landesliga festspielen und zu keinem Einsatz in der Bezirks- oder Kreisliga kommen.

41	Carlstedt,Jonathan	1927 -41
42	Peschke,Susanne	1617 -36
43	Schoknecht,Sabine	1516 -51
44	Balleer,Dieter	1515 -3
45	Krueger,Heinz	1509 -57
46	Hammer,Vincent	1430 -2
47	Rulfs,Ernst-August	1382 -52
48	Sachtler,Wolfgang	1293 -49
49	Klawitter,Rolf	1268 -3
50	Kalauch, Johannes	-----
51	Böhme,Mathis	-----
52	Boy,Robin	1008 -5
53	Böhme,Lasse	1118 -3
54	Deneke,Birk	777 -1
55	Feindt,Joel	1035 -2
56	Jensen,Hannes	Restpar.
57	Kalauch,Jonathan	-----
58	Kalauch,Lucas	Restpar.
59	Loeding,Jan	Restpar.
60	von Wolff,Maximillian	1288 -10

Aufgrund eines Mangels an Stammspielern werden wir in der kommenden Saison noch keine fünfte Mannschaft melden. Bodo hatte sogar eher Probleme 8 Stammspieler zusammen zu bekommen. Alle Marmstorfer

Mannschaften (außer dem Landesligateam) werden freitags im Vereinhaus ihre Heimspiele austragen.

Die Terminfestlegung findet übrigens nächste Woche statt.

Mitgliedschaft bei GW Harburg

Bei der Vorstandssitzung von unserem Mutterverein fiel die Schachsparte positiv mit einem Überhang an Eintritten gegenüber Austritten auf. Danach hatten wir 5 Eintritte und 3 Austritte zu verzeichnen. Jeronimo und ich rätselten über die 3 Austritte. Die Entwicklung bei den anderen Sparten ist übrigens stark rückläufig.

Am 14.11. gleiche mit Herrn Perlbach die Listen ab. Anschließend werde ich im Bedarfsfall Anmeldeformulare von Grün-Weiss versenden.

HMM 2006

Von Holger Hebbinghaus, 24.10.05

Chancenlos gegen Oberliga-Absteiger

In unserem ersten Wettkampf der neuen Saison mussten wir auf Frank und Harm verzichten und fanden uns damit schon von vornherein in der Außenseiterrolle wieder. Großhansdorf trat zwar ohne Enno Heyken an, der beim Open in Calvia teilnahm, flog aber überraschend Anita Gara aus Budapest ein und war damit im Schnitt 70 Elo- bzw. 100 DWZ-Punkte stärker besetzt.

Immerhin gelang es uns, die ersten drei Saisonpartien ungeschlagen zu bleiben. Während in Jonathans Partie beide Seiten noch hätten weiterspielen können, der Remisschluss aber den Wohlwollen beider Mannschaftsführer fand, gaben Jeronimos und meine Partie (jeweils Endspiele mit ungleichfarbigen Läufern) nicht mehr wirklich etwas her. Die übrigen Partien entwickelten sich aber mehr oder deutlich zu unseren Ungunsten. Marcs Gegner hatte in der Eröffnung eine Figur geopfert, aber Marc einen Wanderkönig verpasst, der ihm später zum Verhängnis wurde. Michael war gut aus der Eröffnung herausgekommen, hatte sich aber verkalkuliert und Material verloren.

Jens konnte noch einen halben Punkt beitragen, nachdem er seinem Gegner einen Bauern abgenommen hatte, sich aber aufgrund knapper Zeit für den halben Punkt



Felten,J (2086) - Homm,M (2043)

Landesliga 0506 Hamburg (1.8),
23.10.2005

Ein hübscher Schluss, auch wenn es leider zu unseren Ungunsten ausfiel: **1...Kd4** [Auch nach 1...Kc6 zeigt der elektronische Analysekecht nach Sekundenbruchteilen ein sofortiges Matt an: 2.Tb6+ Kc5 3.Se6+ Dxe6 4.Tc6+ Kd4 (4...Kxc6 5.Dc7#) 5.Da7+ Ke4 6.f3#; auch nach 1...Dxb5 wird Schwarz mattgesetzt, ehe er die Dame verliert: 2.Se6+ Lxe6 3.Da7+ Kc6 4.Dc7#] **2.Se6+** und aufgegeben (das Matt hätte man dem Gegner aber ruhig noch gönnen können).[2.Se6+ Dxe6 3.Da7+ Ke4 4.f3# (Alternativlösung für Sadisten: 4.Te3+ Lxe3 5.Dxe3#)] **1-0**

entschied.

Jan Hendrik hatte seine Chancen, konnte aber mit knapp werdender Zeit seinestellungsprobleme nicht lösen, so dass er zwar den 40. Zug mit zwei Sekunden Restzeit schaffte, aber gleich danach die Uhr anhalten durfte.

Ralfs Stellung machte zunächst einen annehmbaren Eindruck, irgendwie fehlte seinen Figuren jedoch die Koordination, so dass auch dieser Punkt in Großhansdorf blieb.

Unter dem Strich steht eine verdiente Niederlage, die vielleicht etwas zu hoch ausfiel.

Gegen einen der Topaufstiegs-kandidaten ist das allerdings kein Beinbruch, wichtig ist ohnehin, dass wir gegen die direkten Rivalen im Abstiegskampf Punkte holen.

SV Großhansdorf	6 - 2	Marmstorf
Gara (2369)	½-½	Holger H.
Hess (2320)	½-½	Jeronimo
Mitscherling (2247)	½-½	Jens
Jordt (2190)	1 - 0	Michael
Grote (2144)	1 - 0	Ralf
Labahn (2171)	1 - 0	Jan Hendrik
Varain (2123)	½-½	Jonathan
Felten (2086)	1 - 0	Marc-M.

Während sich in den vereinsinternen Vergleichen die Favoriten durchsetzen, gewinnt der Aufsteiger HSK 5 überraschend gegen SKJE, und HSG/BUE kassiert in Bestaufstellung eine Schlappe gegen Königsspringer 2.

HSK 3	5½-2½	HSK 4
HSK 5	4½-3½	SKJE
Königsspr 2	5½-2½	HSG/BUE
St. Pauli 2	3 - 5	St. Pauli 1

Neue Elozahlen

Bei unseren Landesliga-konkurrenten ergeben sich folgende Änderungen der Elozahlen:

SV Großhansdorf: Enno Heyken 2332, Anita Gara 2369, Christian Hess 2320, Andreas Mitscherling 2247; **FC St. Pauli 2:** Guntram Knecht 2036, Heinz-Werner Szudra 2012; **FC St. Pauli 1:** Bernd Wronn 2210, Jukka Fehr 2080; **Hamburger SK 4:** Martin Sechting 2089; **SKJE:** Niclas Huschenbeth 2248, Hendrik Schüler 2158, Wesal Moshtael 2110, Mark-Finn Grünewald 2112; **Hamburger SK 3:** David-Geffrey Meier 2201, Robin Stellwagen 2167, Hendrik Möller 2160, Björn Bente 2259, Alice Winnicki 2069, Stefan Schnock 2030; **Hamburger SK 5:** Christoph Engelbert 2227, Frithjof Boog 2153, Werner Schirmer 2061, Malte Colpe 1967, Arne Bracker 1924, Philipp Müller 1994, Haroutioun Dalakian 1865; **Königsspringer 2:** Michael Wolter 2211, Markus Möhrmann 2091

M.O.T.

Von Holger Hebbinghaus, 21.10.05

Pinneberg

Der Trend der ersten Runden setzte sich fort. Marc spielte eher durchwachsen, auch wenn er am Ende noch über 50% kam. Jens konnte keine Partie gewinnen, erreichte aber gegen nominell überlegene Gegner ein Remis nach dem nächsten, und Sabine konnte sich nicht von den hinteren Brettern trennen.

1. Uwe Bokelbrink	2241	6½	33½
2. Roland Freitag	2218	6	34½
3. FM Gerd Putzbach	2148	5½	34
4. Gisbert Jacoby	2092	5½	32½
5. Jörg Nielsen	1918	5½	29½
6. T. Nonnenmacher	2155	5½	25½
27. Marc-M. Homm	1993	4	23½
46. Jens Niemann	1621	3	24½
72. Sabine Schoknecht	1516	1½	17

(81 Teilnehmer)

Beim abschließenden Blitzturnier war Marmstorf nur durch Sabine vertreten:

1. Hans Hermesmann	2249	10	75½
2. Jamshid Atri	1991	9	74
3. Uwe Bokelbrink	2241	8½	74½
4. Roland Freitag	2213	8	76½
5. Siegfried Weiß	2060	7	73
6. Detlev Frank	1845	7	67
7. Jörg Nielsen	1976	7	64
33. Sabine Schoknecht	1487	4	50½

(38 Teilnehmer)

HET

Nachdem Marc die beiden letzten Runden verliert, fällt er auf den 12. Platz zurück. Für die IHEM qualifizieren sich Hauke Reddmann und

Lew Sternberg.

1. Hauke Reddmann	2336	6½	30
2. Lew Sternberg	1909	6	29½
3. Marcus Möhrmann	2126	5	30½
4. Michael Weithart	1912	5	28
5. Siegfried Weiß	2118	5	26
6. Viktor Lochmann	1773	5	23
12. Marc-M. Homm	2055	4	29½

(49 Teilnehmer)

Lehrte

Eigentlich sollte hier ein Bericht aus Elmshorn kommen, aber da zwei Tage vor dem Turnier nur drei Leute Interesse zeigten, verzichteten wir auf eine Teilnahme. Um den Sonntag sinnvoll zu nutzen, entschloss ich mich kurzfristig, am Lehrter Schnellturnier teilzunehmen. In einem quantitativ und in der Spitze auch qualitativ gut besetzten Feld konnte ich vorne mitspielen und musste nur dem einzigen teilnehmenden GM den Vortritt lassen.

1. Lev Gutman	2427	8	56
2. Holger Hebbinghaus	2224	7½	53
3. Alexander Izraijlev	2268	7	54
4. Nikolas Nüsken	2288	7	52½
5. Hans-Jo. Cablitz	2140	7	52½
6. Dirk Willenberg	1987	7	52

(98 Teilnehmer)

Buxtehude

Bei der Buxtehuder Stadtmeisterschaft war Marmstorf zweifach vertreten, und überraschend konnte Sabine Ralf hinter sich lassen (die Buchholzwertungen

legen allerdings die Vermutung nahe, dass Sabine einfach das Schweizer System besser begriffen hat).

1. Arend Brümmel	2028	8	53½
2. Jan Kröger	2080	8	51
3. Jochen Kröger	1973	6½	50
4. Semjon Seemann	1889	6½	50
10. Sabine Schoknecht	1516	5½	41
12. Ralf Schöngart	1981	5	48

(37 Teilnehmer)

Lauenburg

Ich war diesmal in Lauenburg am Start und kann das Turnier sehr empfehlen, nicht zuletzt aufgrund der schönen Aussicht auf die Elbe. Darüber hinaus sind bei je 5 Geld- und Sachpreise die Chancen gut, auch in jener Hinsicht nicht leer auszugehen.

1. Jürgen Stanke	2334	6	30½
2. Dietrich Hawranke	2082	5½	34
3. Holger Hebbinghaus	2303	5½	33½
4. R. Schmidt-Brauns	2054	5	30
5. Johannes Katzer	2118	5	27½
6. Matthias Thanisch	2072	5	26

(36 Teilnehmer)

Quickborn

Nachdem im Vorjahr gerade einmal drei Marmstorfer den Weg nach Quickborn gefunden hatten, zeigten dieses Jahr gleich acht Marmstorfer Interesse an der Besichtigung eines Verkehrskreisels (o.k., Frank verzichtete auf die Besichtigung und wählte den direkten Weg) mit anschließendem Schachturnier. Neben den Quickborn-Veteranen Frank, Michael und mir waren diesmal

auch Jonathan, Uwe, Jeronimo, Marc und Ralf dabei. Die erste Mannschaft vertraute auf die im Vorjahr erfolgreiche Aufstellung, so dass Jeronimo diesmal am ersten Brett spielen durfte/musste, die zweite Mannschaft spielte mit Jonathan am Spitzenbrett, gefolgt von Marc, Ralf und Uwe.

In der ersten Runde hieß es zweimal Marmstorf gegen HSK. Da aber HSK 1 eine Jugendmannschaft und HSK 2 stark besetzt war (nicht nur am vierten Brett), konnte sich unsere erste Mannschaft gegen HSK 1 souverän durchsetzen, während die zweite Mannschaft gegen den späteren Dritten die Höchststrafe bezog. In den Runden 2 bis 4 gab für Marmstorf 12:0 Punkte. Mit 8:0 Punkten lagen Meerbauer Kiel und unsere erste Mannschaft an der Spitze, da aber beide in der dritten und vierten Runde am ersten Brett mit Schwarz gespielt hatten, wurden beide heruntergelost, und es gab das Duell der Giganten Marmstorf 1 gegen Marmstorf 2. Am ersten Brett konnte Jonathan Jeronimo ein Remis abnehmen, an den übrigen Brettern setzte sich die erste Mannschaft mehr oder weniger souverän durch. Derart geschockt erreichte die zweite Mannschaft in den letzten vier Runden nur noch vier 2:2-Unentschieden, während die erste Mannschaft zwar gegen Meerbauer verlor, aber durch drei sichere Siege in den Schlussrunden den zweiten Platz unter Dach und Fach brachte.

1. Meerbauer Kiel	17 - 1	31½
2. SK Marmstorf 1	16 - 2	27
3. Hamburger SK 2	13 - 5	21½
4. SKJE 1	12 - 6	21
15. SK Marmstorf 2	10 - 8	18

(34 Mannschaften)

SKM 1	PJH	HH	FB	MH	MP	BP
HSK 1	½	1	1	1	2	3½
SVE	½	1	1	1	2	3½
BBH	1	1	0	1	2	3
SKJE 1	1	½	1	0	2	2½
SKM 2	½	1	1	1	2	3½
Meerbauer	0	½	0	0	0	½
KSH 1	1	1	½	1	2	3½
HSK 2	1	½	½	1	2	3
Norderstedt	1	1	1	1	2	4
Summe	6½	7½	6	7	16	27

Hamburger Schachfestival

Nach vier Jahren Pause fand anlässlich des 175jährigen Jubiläums des HSK endlich wieder ein Hamburger Schachfestival statt. Gespielt wurde unter guten Bedingungen in der Alsterdorfer Sporthalle (dank des Sponsorings der Stadt Hamburg, die sicherlich einen Teil der Kosten an den benachbarten Radarfallen wieder reingeholt hat).

1. Oktober

Die zweite Mannschaft spielte in der Aufstellung Jonathan (5½), Marc (5½), Ralf (5), Uwe (2).

Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaft Sottrum

Am Spitzenbrett der Hamburger Auswahl erreichte Harm 4/7.

Lurup

Ende September veranstaltete der SV Lurup ein neues Schnellturnier. Mit 32 Teilnehmern war durchaus noch Raum für Steigerungen geboten, qualitativ war das Turnier allerdings mit Namen wie Steve Berger, Julian Zimmermann oder Rolf Menk gut besetzt.

1. Steve Berger	2428	7	52½
2. Holger Hebbinghaus	2303	6½	52½
3. Jörg Müller	2056	6½	51
4. Artur Reuber	2092	6½	50
5. Julian Zimmermann	2316	6½	48
6. Rolf Menk	2179	6½	46½

Acht Marmstorfer haben sich in der Sporthalle eingefunden. Von diesen nehmen sechs am Open teil (Sabine, Ralf, Marc, Jan-Hendrik, Tobias und ich), außerdem sind ein Fan (Jeronimo) sowie ein Fahrer und Fan in Personalunion (Bodo) anwesend. Nach längerem Warten wird die Auslosung ausgehängt, und Ralf freut sich darauf, am Spitzenbrett antreten zu dürfen. Zu früh, denn einige Spieler wurden nicht berücksichtigt, und in der korrigierten Teilnehmerliste rutscht Ralf noch gerade eben in die erste Hälfte hinein. Ebenso gehöre ich der oberen Hälfte an, während sich Sabine, Marc, Jan-Hendrik und Tobias mit nominell klar stärkeren Spielern auseinandersetzen dürfen. Dennoch stehen harte Kämpfe auf dem Programm. Nur Sabine geht schnell gegen Siegfried Weiß unter, die Entscheidungen in Marcs, Jan-Hendriks und meiner Partie fallen

erst in der vierten Stunde zugunsten der favorisierten Spieler. Wenig später muss sich Ralf mit einem Remis begnügen, und nach fast 6 Stunden erreicht auch Tobias gegen einen mehr als 500 DWZ-Punkte stärkeren Gegner eine Punkteteilung.

2.Oktober

Am Vormittag steht die zweite Runde auf dem Programm. Ich gehöre bei den Siegern ebenso zur oberen Hälfte wie Marc bei den Verlierern, während die übrigen Marmstorfer sich mit stärkeren Gegnern auseinandersetzen dürfen, so trifft Jan-Hendrik auf Gisbert Jacoby, Ralf auf IM Alexander Bodnar und Tobias gar auf GM Thomas Ernst. Entsprechend mager ist auch die Punktausbeute. Zwar gelingt mir mein zweiter Sieg, aber nur Marc und Jan-Hendrik können je ein Remis beisteuern.

Am Nachmittag steht das Blitzturnier auf dem Programm. Von den Marmstorfer Teilnehmern bin nur ich so wahnsinnig, mich daran zu beteiligen, außerdem ist noch Jonathan am Start, der sich infolge ungünstiger Terminplanung während der zweiten Hälfte des Hamburger Schachfestivals auf Mallorca befindet und wieder in Hamburg ist, wenn auf Mallorca ein Turnier stattfindet.

Während ich an 23 gesetzt bin und mir keine ernsthaften Hoffnungen machen kann oben mitzuspielen, ist Jonathan ein Kandidat für einen der drei Jugendpreise. Tatsächlich liegt er vor der letzten Runde noch

gut im Rennen, geht aber nach der Schlussrundenniederlage trotz meiner Schützenhilfe (Sieg gegen die Gewinnerin des ersten Jugendpreises) leer aus.

1. Vladimir Baklan	2590	11	110
2. Ivan Ivanisevic	2588	10½	113½
3. Alex. Riazantsev	2603	10	112½
4. Stelios Halkias	2540	10	107½
5. Alexander Kovchan	2504	9½	109½
6. Martin Zumsande	2368	9½	95½
24.Ho. Hebbinghaus	2288	8	93½
53. Jonat. Carlstedt	2098	6½	89

(113 Teilnehmer)

3.Oktober

Die nächste Vormittagsrunde stand auf dem Programm. Während Ralf einen etwa gleichstarken Gegner bekommt, sind Jan-Hendrik und Marc ebenso deutlich favorisiert wie Sabines, Tobias´ und mein Gegner. Am Ende stehen 50% für Marmstorf zu



Buche. Ralf überrennt seinen Gegner, und auch Jan-Hendrik und Marc haben keine Probleme, ihre Favoritenrolle unter Beweis zu stellen. Dagegen stehe ich gegen IM Yuri Solodovnichenko schon



Hebbinghaus, H (2288) - Solodovnichenko, Y (2494)
 Hamburger Schachfestival A-Open
 Hamburg (3.11), 03.10.2005
 So soll man lieber nicht Schach spielen -
 Weiß ist auf vollem Brett praktisch in
 Zugzwang (14 Züge später 0-1). **0-1**

nach der Eröffnung auf Verlust, und auch Tobias hat gegen Arne Bracker praktisch keine Chance. Sabine hingegen erspielt sich gegen einen fast 300 DWZ-Punkte stärkeren Gegner Vorteil und lehnt konsequent ein Remisangebot ab, um ihr stolzes Streitross zum Schlachthof zu führen.



Schoengart, R (2100) - Adloff, R (1954)
 Hamburger Schachfestival A-Open
 Hamburg (3.104), 03.10.2005

Mit einer Mehrqualität sollte der weiße Gewinn außer Frage stehen - Ralf wählt den schönsten Abschluss: **27.Txd5! Tf7** Schwarz glaubt es, und tatsächlich hätte auch das Schlagen verloren: [27...exd5 28.Lxd5+ Tf7 29.Tf4 Le8 (29...Sd8 30.De7) 30.Te4 Db8 (30...Ld7 31.Te7) 31.Dc5 Dd8 32.Lxf7+ Kxf7 (32...Lxf7 33.Dxc6) 33.Tf4+ Ke6 34.Tf6+] **28.Tc5 1-0**

Am Nachmittag war wieder Rahmenprogramm angesagt. Einerseits gab Alexei Shirov eine Simultanvorstellung an 30 Brettern (ohne Marmstorfer Beteiligung, Remisen konnten sich Matthias Thanisch (SG Bargteheide), Dr. Mathias Jolowicz (SV Salzgitter), Peter-René Mandelbaum (Weiße Dame), Leonard Meise, Beini Ma und Leonie Helm (alle HSK) erspielen), außerdem wurde das Familienturnier ausgetragen. Unter den 41 Zweiermannschaften waren auch zwei Marmstorfer Paare, neben Ralf und Sabine nahmen auch Ralf und Lasse Böhme teil.

Angesichts des stark besetzten Feldes hielten sich beide Mannschaften im Mittelfeld auf, Lasse hatte allerdings bei der Siegerehrung Grund zur Freude, da er als bester U12-Spieler eine Chessbase-CD gewann.

1. Peter (5) und Vera Jürgens (6) 12:2
2. Hans Christian (4½) und Janina Maria Stejskal (5½) 10:4
3. Michail Kopylov (6) und Ljubov Kopylova (4) 10:4
4. Helge (3½/6), Malte (5) und Lennart Colpe (1/1) 10:4
5. Michael (4) und Stefanie Schulz (5) 9:5
6. Merijn van Delft (4) und Eva-Maria Zickelbein (5) 9:5
7. Dr. Tena Frank (5) und Reinhold Heinlein (4) 9:5
8. Steffen (3½) und Max Krause (5½) 9:5
20. Ralf Schöngart (4) und Sabine Schoknecht (3) 7:7
29. Ralf (2½) und Lasse Böhme (4½) 6:8
(41 Mannschaften)

4.Oktober

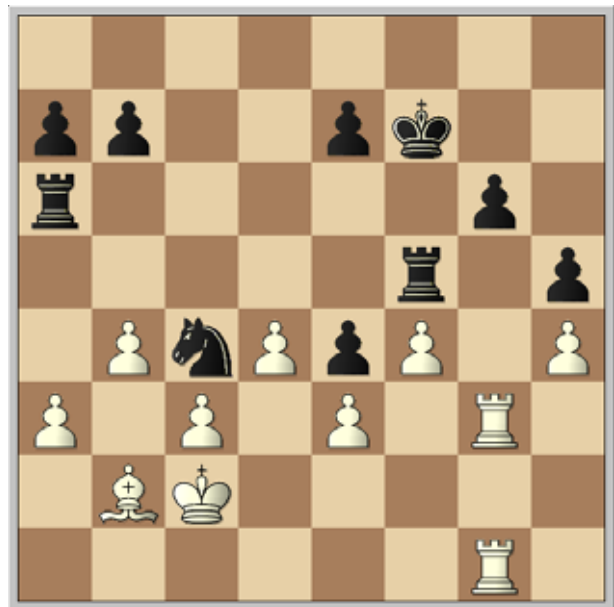
In der vierten Runde gab es 2½ Punkte für Marmstorf. Ralf gewinnt gegen Beini Ma (worum ihn Shirov beneiden dürfte), Sabine schlägt einen Niederländer, der in der Teilnehmerliste mit einer nationalen Wertung von 1890 aufgeführt wird (angesichts dessen Turnierleistung scheint dies jedoch fehlerhaft zu sein). Ich muss mich mit einem Remis zufrieden geben, während Jan-Hendrik, Marc und Tobias chancenlos sind.

5.Oktober

In der fünften Runde bleibt

Rundschreiben Nr. 193 (10/2005)

Marmstorf zum ersten (und letzten) Mal ohne Gewinnpartie. Sabine verliert ebenso wie Jan-Hendrik, während die übrigen Marmstorfer remisieren, obwohl Gewinnchancen durchaus vorhanden waren, so hatte Ralf eine Qualität mehr, während Marc nach wechselhaftem Partieverlauf in Gewinnstellung in ein Dauerschach hineinläuft.



Homm,M (2043) - Schneider,K

Hamburger Schachfestival A-Open
Hamburg (5.109), 05.10.2005

Für die einen ist es ein Großbauer, für die anderen der schlechteste Läufer der Welt.



Zwölf Züge später hatte Marc zwei Bauern für den Großbauern bekommen und hätte gewinnen können: **51.e7?** [Nach 51.Txa4! bxa4+ 52.Kb2 kann der schwarze Turm den Bauern e6 nicht mehr stoppen, und Bauernendspiele sind hoffnungslos.] **51...Txc3+ 52.Ka2 Txe3?** Gibt das Kompliment zurück. [52...Tc8 hätte den Freibauern gestoppt, wonach auf Dauer die Figur stärker sein sollte als die Bauern. Das geplante 53.Td7+ Ke6 54.Td8 scheitert an 54...Tc2+ 55.Kb1 Tb2+] **53.e8D?** [Noch einmal hätte 53.Txa4! gewonnen.] **53...Te2+ 54.Kb1 Sc3+ 55.Kc1 Sa2+ ½-½**

6.Oktober

In der sechsten Runde gab es wie drei Tage zuvor 50% ohne Remis, und es setzen sich die von der Papierform her favorisierten Spieler durch (Marc, Jan-Hendrik und ich sowie Sabines, Ralfs und Tobias´ Gegner). Außerdem heißt es „black is ok“, denn in fünf der sechs Partien gab es Schwarzsiege.



Katzer, J (2118) - Hebbinghaus, H (2288)
Hamburger Schachfestival A-Open
Hamburg (6.44), 06.10.2005
19...Dxf2+ 20.Txf2 Se3+ 21.Kg1 Sxc2
22.Txc2 Txd3 gewann einen Bauern und
wenig später auch die Partie. **0-1**



Zimmermann, M - Mueller, J (1961)
Hamburger Schachfestival A-Open
Hamburg (6.130), 06.10.2005
Ein schöner Abschluss gelang auch Jan
Hendrik in der sechsten Runde: **28...Dg4**
29.Txe7 [29.De1 Tfh6] **29...Th2+!**
30.Kxh2 Tf2+ und das Matt wollte sich
Weiß nicht mehr zeigen lassen. **0-1**

7.Oktober

Wer wissen wollte, welche
Marmstorfer punkten konnten,
musste nur zum Vereinsabend
kommen und abwarten, wer noch
vorbeischaute. Tobias, Jan-Hendrik
und ich kamen zum Vereinsabend
(hatten also gewonnen), während
Marc, Ralf und Sabine auf einen
Besuch verzichteten (wie wäre
eigentlich die korrekte
Vorgehensweise bei einem Remis
gewesen?).

8.Oktober

In der vorletzten Runde wurden die
50% knapp verpasst. Zwar setzt
Marc erfolgreich zur Obsternte an,
aber Sabines Gegner schlachtet ein
verirrtes Pferd, während Ralf
zusammengeschoben wird und in



gegnerischer Zeitnot eine Chance nicht nutzen kann. Tobias, Jan-Hendrik und ich erreichen gegen nominell stärkere Gegner mit Schwarz Punkteteilungen.

9. Oktober

Die letzte Runde beginnt wieder um 10 Uhr. Zunächst riskiert Tobias allerdings, den Weg zur Sporthalle zu Fuß zurücklegen zu müssen, da er das Sakrileg begeht, zum Treffpunkt mit Sabine und Ralf im HSV-T-Shirt zu erscheinen.

Ziemlich rasch kann Sabine den Punkt einfahren und sichert sich damit noch eine Elohalbzahl. Die übrigen Entscheidungen fallen erst kurz vor der Zeitkontrolle. Marc und Tobias verlieren, Jan-Hendrik teilt den Punkt, während Ralf das

Turnier mit einem Sieg abschließt. Meine Partie läuft noch, macht aber einen so schlechten Eindruck, dass ich mir zu 99% sicher bin, dass mein Gegner gewinnt. Allerdings tritt die einprozentige Wahrscheinlichkeit ein, nach fast sechs Stunden erreiche ich noch ein Remis.

Bei der Siegerehrung darf sich Jan-Hendrik noch über eine Chessbase-DVD als Fünfter der Kategorie Elo/DWZ unter 2000 freuen.

Auch 2006 soll wieder in der ersten Herbstferienwoche ein Hamburger Schachfestival stattfinden, dann hoffentlich mit einer noch größeren Marmstorfer Delegation.

Schachlich kann man wohl ein positives Fazit ziehen, fünf Marmstorfer konnten ihre DWZ

verbessern, zwei konnten ihre Elo verbessern, und die elolosen Sabine und Tobias konnten sich Elohalbzahlen erspielen.



1. Namig Gouliev	2572	7½	52
2. Robert Kempinski	2619	7½	51½
3. Vereslav Eingorn	2587	7½	50½
4. Friso Nijboer	2545	7½	50
5. Yuri Solodovnichenko	2494	7½	49
6. Michail Kopylov	2445	7	51
7. Yelena Dembo	2441	7	49½
8. Jonny Hector	2509	7	47
9. David Baramidze	2542	7	47
10. Dr. Thomas Ernst	2475	7	40
40. Hol. Hebbinghaus	2288	6	43
161. Jan Hendrik Müller	1961	4½	35
186. Ralf Schöngart	2100	4	35
193. Marc-Mi. Homm	2043	4	34½
272. Tobias Müller	1474	2½	33
286. Sab. Schoknecht	1487	2	25

(297 Teilnehmer)



Buxtehude

Wie in jedem Jahr fand im Rahmen der Bezirksmeisterschaft des Bezirks Lüneburg in Buxtehude ein offenes Schnellturnier statt. Da Ralf wegen eines Betriebsausfluges verhindert war, war Marmstorf nur zweifach vertreten.

1. Holger Hebbinghaus	2288	5½	29½
2. FM Bernd Laubsch	2322	5½	29½
3. Derek Gaede	2193	5½	27
4. Arend Brümmel	2116	5	27
30. Sabine Schoknecht	1487	2	20½

Jugendschach

Von Holger Hebbinghaus und Jeronimo Hawellek, 25.10.05

JBLN

Was gibt es sonst zu beachten?

Zum Schluss der Saisonvorschau betrachte ich die Jugendbundesliga (auch wenn die erste Runde bereits absolviert worden ist).

Zuerst das Wichtigste, nämlich ...
Die Termine:

- Die Heimkämpfe werden im **Gemeindehaus Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 61** ausgetragen.
- Die Wettkämpfe beginnen im Regelfall um 10 Uhr.

Runde	Heim	Gast
1	24.09.05 Delmenhorster SK 2 - 4	SK Marmstorf
2	06.11.05 SK Marmstorf	- SG Oesede
3	04.12.05 SK Bremen-West	- SK Marmstorf
4	18.12.05 SK Marmstorf	- HSK Post Hannover
5	05.02.06 SK Kaltenkirchen	- SK Marmstorf
6	26.02.06 SK Marmstorf	- KS Hamburg
7	26.03.06 SKJE	- SK Marmstorf
8	23.04.06 SK Norderstedt	- SK Marmstorf
9	14.05.06 SK Marmstorf	- Hamburger SK

Die Spielorte der Auswärtskämpfe:

SK Bremen-West – Bürgerhaus
Oslebshausen, Am Nonnenberg 40,
28239 Bremen

SK Kaltenkirchen – Gymnasium
Kaltenkirchen, Flottkamp 34,
24568 Kaltenkirchen

SKJE – Pavillon des Johanneums,
Maria-Luisenstr. 114 (Eingang
Opitzstr.), 22301 HH

SK Norderstedt – Rathaus
Norderstedt (Klubräume 212 und
202), Rathausallee 50, 22846
Norderstedt

Und hier noch die Gewinnpartien von Bastian.

Cammann,Tim – Baldig,Bastian
 GER – chT U20 Div1 NW (1.4),
 24.09.2005
1.d4 Sf6 2.Sc3 c5 3.dxc5 e6 4.Lg5
Lxc5 5.e3 d5 6.Lxf6 Dxf6 7.Sb5
Sa6 8.c3 0–0 9.Ld3 e5 10.b4 Lb6
11.a4 d4 12.Dc2



12...h6 [12...dxe3⚡] 13.a5 Dc6
[13...Ld8] 14.axb6± e4 15.Sxa7?!
[15.cxd4 Dxb6+-] 15...exd3
16.Sxc6 dxc2 17.Sxd4 [17.Se7+]
17...Sxb4!⚡ 18.Tc1 Sd3+ 19.Kd2
Sxc1 20.Kxc1 Ta1+ 21.Kxc2 Le6
22.Sde2? Lc4–+ 23.Sc1 Lf1 24.h4
Lxg2 25.Th2 Le4+ 0–1

Die Ergebnisse:

Fehsenfeld - Carlstedt	½
Kimmich - JH. Müller	½
Isakson - S.Müller	1:0
Cammann - Baldig	0:1
Grentzki - S.Peschke	0:1
Dang - M.Peschke	0:1

Die erste Marmstorfer Jugendbundesligamannschaft hat folgendes Gesicht:

	DWZ
1 Jonathan Carlstedt	1927
2 Jan-Hendrik Müller	1926
3 Sebastian Müller	1901
4 Bastian Baldig	1811
5 Susanne Peschke	1617
6 Matthias Peschke	1579
7 Tobias Müller	1474
8 Vincent Hammer	1430
9 Dennis Gallun	1270
10 Maximilian von Wolff	1288
11 Lasse Böhme	1118
12 Robin Boy	1008
13 Joel Feindt	1035
14 Niklas Wagner	
15 Lucas Kalauch	
16 Jan Loeding	
17 Hannes Jensen	
18 Birk Deneke	777
19 Mathis Böhme	
20 Jonathan Kalauch	

Zunächst folgt wieder die Übersicht über den DWZ-Schnitt der Liga (DWZ vom 10.09.2005). Da keine Meldebeschränkung besteht, erscheint es mir nicht sinnvoll, den DWZ-Schnitt aller gemeldeten Spieler zu betrachten; ich habe stattdessen den DWZ-Schnitt bei Bestaufstellung sowie den Schnitt der 10 stärksten Spieler (also der Spieler, die am ehesten eingesetzt werden) betrachtet:

	Schnitt	Schnitt
	optimal	1-10
HSK Post Hannover	2073	1902
Hamburger SK	1999	1945
Delmenhorster SK	1944	1722
SKJE	1900	1803
SK Norderstedt	1868	1713

KS Hamburg	1858	1756
SK Marmstorf	1794	1622
SG Oesede	1790	1652
SK Kaltenkirchen	1730	1633
SK Bremen-West	1567	1434

HSK und HSK sind die Topfavoriten auf die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, während die Aufsteiger Abstiegskandidaten sind. Dennoch hat unsere Mannschaft reelle Chancen auf den Klassenerhalt, denn einerseits haben wir selbst bei einem Abstieg gute Chancen auf einen Stichtkampf, und andererseits sehe ich für unsere Mannschaft auch gegen SKJE, Königsspringer oder Norderstedt Chancen auf einen Überraschungserfolg.

SK Delmenhorst – SK Marmstorf

In Bestaufstellung könnte Delmenhorst Hannover oder den HSK ärgern und hätten unserer Mannschaft sicherlich das Leben schwer gemacht. Gegen eine ersatzgeschwächte Delmenhorster Mannschaft gab es hingegen einen 4:2-Erfolg.

	DWZ
1 Stefan Walter	2170
2 Markus Lammers	2203
3 Frithjof Fehsenfeld	2037
4 Daniel Kimmich	1908
5 Alex Isakson	1714
6 Tim Cammann	1629
7 Sören Grebener	1494
8 Simon Sturm	1378
9 Benjamin Hayen	1288
10 Jan Ahrens	1268
11 Matthias Grontzki	1395
12 Philipp Kruse	1165
13 Thai Nguyen	962
14 Tobias Kügel	974
15 An-Hai Dang	979

SK Marmstorf – SG Oesede-Georgsmarienhütte

Gegen den Mitaufsteiger aus Niedersachsen ist ein spannender und ausgeglichener Wettkampf zu erwarten. Aufgrund des Heimvorteils hoffe ich auf einen knappen Erfolg.

	DWZ
1 Franziska Seeger	1856
2 Eugen Biller	1887
3 Jan Collmann	1850
4 Hannes Lüß	1772
5 Marc Gohmann	1657
6 Martin Collmann	1716
7 Patrick Eusemann	1579
8 Patrick Thumulka	1442
9 Julia Aulbert	1396
10 Viktor Lejnweber	1365
11 Mira Lauhoff	1351
12 Stefanie Dössler	1310
13 Jasmin Henseler	1301
14 Ebru Tas	1238
15 Elisa Warning	1187
16 Immaculada Soldado Osuna	1088
17 Maximilian Dössler	1062

SK Bremen-West – SK Marmstorf

Mit 0:18 Punkten waren die Bremer eigentlich chancenlos abgestiegen, aber da in Bremen niemand aufsteigen wollte, darf man ein weiteres Jahr JBLN spielen (wäre es nicht sinnvoller gewesen, wenn stattdessen der Siebte dringeblieden wäre?). Ein Sieg ist Pflicht, wenn man in der Jugendbundesliga bleiben möchte. Hinweis von Jeronimo: „Den Siebten des Vorjahres in der Liga zu belassen, wäre nicht nur sportlich sinnvoller gewesen, sondern meines Erachtens auch durch die

Turnierordnung vorgeschrieben, wo steht, dass die letztplatzierte Mannschaft in jedem Fall absteigt. Warum man diese Bestimmung ignoriert hat, weiß ich nicht.“

		DWZ
1	Kasim Cinar	1730
2	Benjamin Kaufmann	1793
3	Matthias Junge	1657
4	Dorian Rohr	1458
5	Oliver Stasch	1339
6	Tristan Rienäcker	1427
7	Hauke Reimann	1180
8	Daniel Jantzen	1285
9	Daniel Pruss	1296
10	Katharina Wilke	1108
11	Maik Schlawin	
12	Phillip Leder	1173
13	Alexej Khabibullin	1106
14	Manuel Schmalbruch	1019
15	Natascha Tietjen	856
16	Julian Osmer	1007
17	Daniel Schäkel	926
18	Fabian Krahe	1011
19	Etienne Sadek	
20	Stefan Wehrkamp	
21	Roozbeh Kheiravi	

SK Marmstorf – HSK Post Hannover

Gegen den Vorjahressieger wird kaum etwas zu holen sein, sofern diese nicht allzu stark ersatzgeschwächt antreten.

		DWZ
1	Nikolas Nüsken	2288
2	Dennes Abel	2153
3	Lukas Hoffmann	2064
4	Helene Romakin	2017
5	Jasmin Laake	1957
6	Christoph Wolf	1959
7	Henrik Wall	1883
8	Max Wall	1815
9	Anthony Petkidis	1535
10	Felix Hampel	1344

11	Andrei Miclea	1264
12	Alexander Kahle	1138
13	Dimitri Choufatinski	1119
14	Vladislav Olkhovskiy	1113
15	Laurenz Pothast	1072
16	Lennard Löwe	1031
17	Stavros Papadopoulos	1008
18	Konstantin Kuznecov	982
19	Jan-Niklas Warnecke	950
20	Merlin Ahrens	941

SK Kaltenkirchen – SK Marmstorf

Gegen den Aufsteiger aus Schleswig-Holstein sollten zwei Mannschaftspunkte möglich sein. An den beiden Mittelbrettern sind wir von der Papierform her deutlich überlegen, die übrigen Bretter sind etwa ausgeglichen besetzt.

		DWZ
1	Daniel Rönsch	1972
2	Stefan Ueckermann	1859
3	Jan-Philipp Arps	1646
4	Christian Moritzen	1697
5	Fabian Gnegel	1656
6	Malte Henniges	1488
7	Nadine Hammerich	1553
8	Jens Künneke	1517
9	Wiebke-Mariett Schaper	1524
10	Björn Brömstrup	1414
11	Marc Bestmann	1101
12	Nicola Ehrke	1111
13	Patrick Kelling	1087
14	Bert Riedel	1096
15	Robert Renken	1166
16	Lukas Jittler	953
17	John Baumann	875
18	Tjark-Niklas Trautmann	752
19	Alexander Reif	
20	Lennart Knoche	920

SK Marmstorf – KS Hamburg

Vor einem Jahr gab es im StICKkampf gegen die nahezu identische Mannschaft eine unglückliche Niederlage. Verstärkt

durch Bastian wäre ein 3:3 oder ein Sieg immer noch eine kleine Überraschung, aber nicht unmöglich.

	DWZ
1 Georg Herzenstein	1942
2 Clemens Harder	1889
3 Otto Klink	1863
4 Max Borgmeyer	1820
5 Hannes Vater	1859
6 Thomas Hagenlücke	1685
7 Daniel Maiorov	1772
8 Ole Meyer	1642
9 Markus Langmann	1602
10 Justus Streich	1491
11 Adrian Lock	1488
12 Immo Huismann	1465
13 Christian Chlond	1346
14 Henry Steinfeldt	1078
15 Felix Mau	1233
16 Florian Albrecht	1088
17 Shumon Akram	1067
18 Christopher Badura	982
19 Max Hort	937
20 Darius Schiffmann	938

SKJE – SK Marmstorf

Gegen SKJE wird es nicht leicht werden, da die Gastgeber am ersten sowie am fünften und sechsten Brett deutliche DWZ-Vorteile aufweisen.

	DWZ
1 Niclas Huschenbeth	2221
2 Wesal Moshtael	1957
3 Armin Schmidt	1937
4 Jade Schmidt	1758
5 Daniel Markovic	1779
6 Birger Wenzel	1672
7 Mark Zollondz	1697
8 Fabian Ellermann	1745
9 Mika Seidel	1650
10 Andreas Böhmert	1612
11 Marc Robaszkiewicz	1450
12 Friedrich Güssefeld	1497
13 Tilman Stellfeld	1460

14 Monika Stromecki	1368
15 Charlie Le Lam	1470
16 Nils Faupel	1409
17 Christoph Bigus	1299
18 Marc Siewert	1363
19 Daniel Krebühl	1180
20 Alexej Rabinovitch	1094
21 Julius von Kügelgen	1124
22 Julian Widmer	1050

SK Norderstedt – SK Marmstorf

Auch wenn die Gastgeber (nicht zuletzt aufgrund des Spitzenbrettes) favorisiert sind, sehe ich Chancen auf einen oder mit etwas Glück sogar zwei Mannschaftspunkte.

	DWZ
1 Aljoscha Feuerstack	2198
2 Jens Wolter	2004
3 Stephan Denker	1909
4 Tilman Reinelt	1746
5 Rico Huhnstock	1620
6 Julian Kudera	1600
7 Hormoz Fachri	1730
8 Katharina Prosch	1607
9 Tobias Rempe	1472
10 Maxim Holand	
11 Alexander Moehrs	1343
12 Luca Soberski	1428
13 Julia Prosch	1427
14 Florian Prosch	1326
15 Patrick Liebl	1126
16 Martin Liepert	1213
17 Derek Fien	1059
18 Thomas Steinberg	922
19 Gregor Holand	
20 Kay Christian von Gruchalla	
21 Lukas Rohwoldt	

SK Marmstorf – Hamburger SK

Ich hoffe, dass die zum Klassenerhalt benötigten Punkte schon vor diesem Wettkampf

gesammelt wurden, denn hier wird es sehr schwer, die Ausbeute zu verbessern. Besonders die Ersatzbank kann beeindrucken, selbst eine zweite und dritte Mannschaft des HSK hätten realistische Chancen, sich in der JBLN zu halten.

		DWZ
1	Robin Stellwagen	2131
2	Hendrik Möller	2063
3	Florian Held	1974
4	Stefan Schnock	1993
5	Frank Bracker	1925
6	Janina Maria Stejskal	1909
7	Arne Bracker	1876
8	Malte Colpe	1846
9	Leonard Meise	1825
10	Philipp Müller	1810
11	Haroutioun Dalakian	1779
12	Rashed Akram	1791
13	Sergius Kirsch	1859
14	Vadym Salenko	1874
15	Beini Ma	1767
16	Leo Fabig	1775
17	Matthias Schulte	1775
18	Milana Smolkina	1769
19	Amos Schikowsky	1713
20	Andrej Martens	1570
21	Sebastian Meinßen	1547
22	Katja Stellwagen	1544
23	Stefan Puttfarcken	1453

Norddeutsche Meisterschaften in Magdeburg

Im Herbst 2005 gibt es vier Schachvereine die bei den Jungen in allen Altersklassen (U12, U16, U20) an der Norddeutschen Meisterschaft teilnehmen. AE Magedburg, die in der U12 und U16 Ausrichter waren, der HSK, Königspringer und ... der SK Marmstorf!

Dass wir in der U16 mitgespielt haben, stand aber lange auf der Kippe. Zunächst waren wir auf eine positive Entscheidung bei unserem Freiplatzantrag angewiesen, weil wir in Hamburg knapp die Qualifikation verpasst hatten (s.RS 191). Nachdem klar war, dass wir mitspielen dürften, fingen die Absagen an.

Erst stellte der fest, dass er auf Klassenreise fahren würde.



Dann erzählte der mir, dass er im September in Frankreich ist.



Und dann wurde dieser junge Mann auch noch krank.



Und hier noch die Ergebnisse der 1. Runde:

Königsspringer und SKJE treten nur zu fünft an und werden mit Niederlagen gegen schwächer einzuschätzende Mannschaften bestraft.

SK Bremen-West	3½-2½	KS Hamburg
Post Hannover	5 - 1	SK Kaltenkirchen
Hamburger SK	3½-2½	SK Norderstedt
SG Oesede	4 - 2	SKJE

Und damit blieben nur noch diese drei, die nach Magdeburg fahren wollten.



Tres faciunt collegium, hat man mal im Lateinunterricht gelernt, für eine Schachmannschaft reichen sie dagegen nicht. Glücklicherweise fiel uns ein, dass es bei der Norddeutschen Meisterschaft ein Fussballturnier geben sollte und dass wir dort zur Ergänzung der Mannschaft noch einen großen kopfballstarken Spieler benötigten und da war die Wahl nicht schwer:

Der wurde noch gebraucht und da die Schule mitspielte, sagte er auch spontan wenige Tage vor dem Turnier zu.



Damit war nicht nur unsere Aufstellung klar: Jan Hendrik (DWZ 1939), Jonathan (1904), Dennis (1270), Niklas (-), sondern gleichzeitig auch die Taktik: Vorne beide Partien gewinnen und hinten noch einen halben Punkt holen. Dieses Grobkonzept veranlasste Jona-

thans Vater, der die U16 als Mannschaftsführer begleitete, zu einer geplanten Aktion, wie sie die Schachwelt seit dem legendären Tandemnachmittag in Appen nicht mehr gesehen hat: Am Abend vor der ersten Partie prägten sich Dennis und Niklas auf Matthias Rat die Zugfolge 1.c4 2.Sc3 3.g3 4.Lg2 5.e4 6.d3 7.Sge2 8.O-O 9.f4 10.h3 11.Le3 ein (Schwarz zieht in der Zwischenzeit beliebig). Derjenige, der mit Weiß antrat, sollte jeweils diese brillante Eröffnungsbehandlung wählen und im 11.Zug mit einem dezenten Remisangebot krönen, das der verunsicherte Gegner ob der souverän vorgetragenen fremdartigen Eröffnung dann gefälligst anzunehmen hatte.

Gleich beim ersten Versuch klappte diese Strategie wohl noch viel besser, als ihr Urheber sich dies erträumt haben wird. Wir spielten im „Lokald Derby“ gegen die an 6 gesetzte Mannschaft des Stader SV. Niklas war in dem Wettkampf unser „englischer Patient“, der Matthias Rezept strengstens befolgte. Als der Gegner (DWZ 1629) allerdings sein Remisangebot ablehnte, fing Niklas an, Figuren einzusammeln und gewann einfach. (Damit hatte er sich auch gleich im ersten Spiel die erwünschte DWZ gesichert, weil alle anderen Turnierteilnehmer eine DWZ besaßen und das 0-Prozent-Ergebnis abgewendet war.) Da dann auch noch Dennis remiserte und Jonathan gewann, gelang uns gleich im ersten Spiel eine dicke Überraschung, gegen eine Stader Mann-

schaft, die am Ende auf Platz 4 landete und sich damit für die Deutsche Meisterschaft qualifizierte. Nach einem deutlichen Dämpfer im nächsten Spiel (0:4 gegen Wilhelmshaven) gelangen uns in den folgenden Runden einige weitere gute Ergebnisse, wobei erwartungsgemäß die beiden Spitzenbretter großen Anteil an unseren Erfolgen hatten. Jonathan war am 2. Brett zweitbestener Spieler des Turniers (In der HR habe ich ihn zum besten Spieler gemacht, aber Wesel Moshtael hatte bei gleich viel Punkten etwas stärkere Gegner.) und Jan Hendrik gelang mit 4,5 Punkten ebenfalls ein Ergebnis über seiner DWZ-Erwartung. Niklas und Dennis haben noch entscheidende Beiträge zu unseren weiteren Siegen gegen Magdeburg und Torgelow geleistet.

Nebenbei wurde beim Fußballturnier der dritte Platz errungen, wobei gewisse Blessuren nicht ausblieben:



Damit musste man allerdings rechnen, denn schon der Kickertisch ließ erahnen, dass in jener Gegend

mit rauen Mitteln um das Leder gekämpft wird.



Außerdem fanden wir raus, dass man beim Koalitionsspiel natürlich „ohne Absprachen“ spielt und dass die Hüte mit den Blättern nicht koalieren dürfen. (Wenn unsere Politiker das gewusst hätten, dann hätte es das ganze Gerede um Jamaika nie gegeben...)

Der Endstand in der U16 sah dann so aus:

1.HSK	13	MP	22,5	BP
2.SKJE	11		17,5	
3.Nordhorn	10		19	
4.Stade	10		18,5	
5.Königsspringer	10		17,5	
...				
9.Marmstorf	8		13	
21.Weiß Dame	5		12,5	

bei 23 Mannschaften.

Auch in der U12 gab es im Vorfeld eine Absage von Joel, trotzdem hatten wir hier keine Probleme ein komplettes Team mit Ersatzspieler zusammenzustellen. Tobias, Lasse, Lucas, Hannes und Birk bildeten unsere Mannschaft, wobei die ersten zwei gesetzt waren und die drei hinteren Bretter reihum

einmal pausieren sollten.



Das Bild zeigt unsere Mannschaft in der letzten Runde gegen die Malchower Schachinsel. Birk fehlt; vermutlich sucht er noch seinen Stift.

Der Turnierstart verlief ebenso wie bei den „Großen“ erfolgreich. Beim 2:2 gegen die an vier gesetzte Mannschaft aus Zehlendorf (Siege von Tobi und Lasse), deutete sich an, dass auch hier die beiden Spitzenbretter die meisten Punkte sammeln würden. In der nächsten Runde folgte jedoch eine 0:4-Niederlage gegen das an eins gesetzte Ricklinger-Team. In den folgenden Runden fielen wir in der Tabelle weiter zurück, bis wir in der 5.Runde das Freilos bekamen. Im sechsten Spiel gegen Rüdersdorf gelangen uns endlich die ersten Punkte an Brett 3 und 4, wo Lucas und Birk gewannen. Vor der letzten Runde meldete sich schließlich Tobias krank, der bis dahin die meisten Punkte erreicht hatte. Doch auch das konnte den guten Lauf des Teams nicht mehr bremsen: Durch Remisen von Hannes, Lucas und Birk und einen Sieg von

Lasse gewannen wir auch diesen Wettkampf noch.

Hier sah der Endstand so aus:

1.HSK Hannover	12	18
2.Meerb. Kiel	10	17,5
3.Doppelb. Kiel	10	17
4.Ricklingen	9	18
5.Makkabi Berlin	8	15,5
6.HSK	8	15
8.Marmstorf	8	15
10.Königsspr.	8	14,5
20.Weiße Dame	5	13,5

von 21 Mannschaften.

Das lag also alles sehr eng beisammen und in der letzten Runde war sogar noch der 5.Platz drin, aber nach dem Turnierverlauf können wir mit Platz 8 durchaus zufrieden sein.

Abschließend noch Einblicke auf Kulturelles und Kulinarisches: Auf der Suche nach einem Fussballplatz landeten wir plötzlich vor dem Hundertwasserhaus.



Ein Highlight der Veranstaltung war der Besuch im Pizza-Hut, wo für alle Mannschaften ein „all-you-can-eat“-Buffet angeboten wurde. Davon gibt es natürlich keine Bil-

der, weil ich viel zu sehr mit Pizzaschlingen beschäftigt war, dafür aber von der anschließenden Schlacht mit den dort erbeuteten Luftballons:



Boehme,L (1118) - Lindner,R (1486)
[C02]

GER - chT U12 Nord Magdeburg (2.2),
01.09.2005

Diese Partie hat mir gefallen, obwohl Lasse sie letztlich verloren hat. Meines Erachtens liegen Lasses Stärken im taktischen Bereich, wozu sein bisheriges Eröffnungsrepertoire nicht gut passte. In der zweiten Runde konnte ich ihn überreden, sich mal mit einem Gambit zu versuchen. **1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Db6 5.Sf3 Sc6 6.Ld3 cxd4 7.cxd4 Ld7 8.0-0 Sxd4 9.Sxd4 Dxd4 10.Sc3 Dxe5 11.Te1 Db8 12.Sxd5** Bis hierhin hatten wir die Partie vorbereitet. **12...Ld6 13.h3?!** Das ist nicht unbedingt erforderlich, denn nach [13.Dg4 Lxh2+ 14.Kh1 Le5 15.Lf4 steht Weiß klar besser.; 13.Dh5 ist ebenfalls möglich.] **13...Se7 14.Sxe7** Der Abtausch scheint mir hier richtig zu sein, obwohl man nach einem Bauernopfer normalerweise nicht tauschen will. Aber der schwarze Springer wäre eine wertvolle

Verteidigungsfigur und außerdem wird so die kurze Rochade erschwert. **14...Lxe7 15.Df3 Lc6** [15...0-0 16.Lxh7+] **16.Dg4 Lf6?!** Besser wäre hier wahrscheinlich die kurze Rochade gewesen. **17.Lf4 Dd8 18.Tad1 Da5?**



19.Txe6+!! Mutig und, wie die folgenden Varianten zeigen, völlig korrekt gespielt. **19...fxe6 20.Dxe6+ Le7 21.Lc4?** [21.Te1 Dd8 22.Ld6 Dd7 23.Dxe7+ Dxe7 24.Txe7+ Kd8 25.Txg7 Lasse hatte gesehen, dass er hier eine Figur zurückgewinnen kann, aber die entstehende Stellung falsch eingeschätzt. Das Endspiel ist klar gewonnen für Weiß.; 21.Lxh7 ist noch besser, aber das findet nur Fritz. (Nun droht Lg6+ mit Matt.) 21...Txh7 22.Ld6 Dd8 23.Dg8+ Kd7 24.Lf4+ Kc8 25.Txd8+ Lxd8 26.Dxh7 und Weiß gewinnt.] **21...Tf8** Nun ist die Stellung nicht mehr zu halten, weil Schwarz nach Te1 die Dame opfert und zuviel Material dafür bekommt. Der nächste Einsteller verkürzt das Ende: **22.Lg5?? Dxd5 0-1**

Ergebnisdienst

Von Holger Hebbinghaus, 24.10.05

1. Bundesliga

Baden-Baden setzt sich mit drei klaren Erfolgen an die Spitze. Außer ihnen hat nur noch der Titelverteidiger Werder Bremen eine weiße Weste, während Porz überraschend gegen Tegernsee verliert, die ihrerseits gegen Godesberg nur ein 4:4 erreichen. Der HSK liegt nach zwei knappen Niederlagen auf einem Abstiegsplatz.

1. Runde:

Baden-Baden	8 - 0	SK Zehlendorf
SG Kirchheim	5 - 3	Leipzig-Gohlis
SF Neukölln	2½-5½	SF Katernberg
SC Kreuzberg	4 - 4	Mülheim Nord
Wattenscheid	4½-3½	Hamburger SK
Solingen	3½-4½	W. Bremen
SC Eppingen	5 - 3	Godesberg
Tegernsee	4½-3½	SG Porz

2. Runde:

SK Zehlendorf	2½-5½	SG Kirchheim
Leipzig-Gohlis	1 - 7	Baden-Baden
SF Katernberg	2½-5½	SC Kreuzberg
Mülheim Nord	4½-3½	SF Neukölln
Hamburger SK	3½-4½	Solingen
W. Bremen	4½-3½	Wattenscheid
Godesberg	4 - 4	TV Tegernsee
SG Porz	5½-2½	SC Eppingen

7. Runde:

SF Neukölln	4 - 4	SC Kreuzberg
SC Eppingen	2½-5½	TV Tegernsee
Baden-Baden	7 - 1	SG Kirchheim

1. OSC Baden-Baden	6 - 0	22
2. TV Tegernsee	5 - 1	14
3. SC Kreuzberg	4 - 2	13½
4. SG Kirchheim	4 - 2	11½
5. Werder Bremen	4 - 0	9
6. SV Mülheim Nord	3 - 1	8½
7. SC Eppingen	2 - 4	10

8. SG Porz	2 - 2	9
9. SF Katernberg	2 - 2	8
10. Aljechin Solingen	2 - 2	8
11. SV Wattenscheid	2 - 2	8
12. SF Neukölln	1 - 5	10
13. Godesberger SK	1 - 3	7
14. Hamburger SK	0 - 4	7
15. SC Leipzig-Gohlis	0 - 4	4
16. SK Zehlendorf	0 - 4	2½

Knaak,R - Smeets,J

BL 05/06 Aljechin Solingen- Werder Bremen, 22.10.2005

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.e3 Lf5 5.cxd5 cxd5 6.Sc3 e6 7.Se5 Sfd7 8.Db3 Dc7 9.e4 dxe4 10.Sb5 Dd8 11.Sc4



11. ... Sb6? 12.Lf4 Sd5 13.Sbd6+ Lxd6 14.Sxd6+ Ke7 15.Da3 Kd7 16.Lb5+ [16.Lb5+ Sc6 17.Sxb7 Db6 18.Dd6+ Kc8 19.Tc1] 1-0

2. Bundesliga Nord

HSK 2 übernimmt die Tabellenführung durch einen klaren Auftakt-sieg gegen die Bremer SG. Die beiden Zweitliganeulinge Norderstedt und Rüdersdorf können gegen Berliner Vereine punkten.

1. Runde:

Lübecker SV	3½-4½	W. Bremen 2
König Tegel	4 - 4	Norderstedt
SC Kreuzberg 2	4 - 4	Preetzer TSV
HSK 2	6 - 2	Bremer SG
Rüdersdorf	4½-3½	Rot. Pankow

Oberliga Nord/Nord

Abgesehen von Königsspringer starten die Hamburger Vereine erfolgreich in die neue Saison.

1. Runde:

Lübecker SV 2	3 - 5	Neumünster
SF Schwerin	2½-5½	Pinneberg
TuS Mettenhof	2 - 6	SF Hamburg
Meerbauer Kiel	5 - 3	KS Hamburg
PSV Rostock	2½-5½	SC Diogenes

Termine

28.10. Vereinsmeisterschaft
7.Runde

04.11. Vereinsmeisterschaft
8.Runde

11.11. Vereinsmeisterschaft
Ausweichtermin

13.11. (So) **SK Marmstorf 1 vs.**
FC St. Pauli 2

18.11. Vereinsmeisterschaft
Ausweichtermin

20.11. (So) Wilhelm-Bergmann-
Gedächtnisturnier

25.11. Vereinsmeisterschaft
9.Runde (Deadline
9.Runde)

27.11. (So) FC St. Pauli 1 vs.
SK Marmstorf 1

02.12. Blitzmeisterschaft
09.12. Süderelbeblitz-
meisterschaft

11.12. (So) HSK 4 vs.

SK Marmstorf 1
16.12. Blitzqualifikation -
NMBM

23.12. Weihnachtsfete

30.12. Brokdorf-Wch

im Januar 06 Spartenversammlung

15.01.06 (So) **SK Marmstorf 1 vs.**
HSG/BUE

29.01.06 (So) SKJE vs.

SK Marmstorf 1

19.02.06 (So) **SK Marmstorf vs.** HSK 3

01.04.06 (Sa) **TERMINÄNDERUNG!**

HSK 5 vs.

SK Marmstorf 1

02.04.06 (So) **SK Marmstorf vs.**

Königsspringer 2

Offene Diogenes-Vereins- meisterschaft 31.10. – 12.12. – Einzelturnier

Modus: 7 Runden k.o.-System (bis Viertelfinale eine Partie, ab Halbfinale zwei Partien, bei Remis entscheidet Blitzpartie); Verlierer spielen im Schweizer System weiter;
Bedenkzeit: 90min/40 Züge + 30 min; **Spielort:** Altentagesstätte des LAB Hamm, Fahrenkamp 27;
Startgeld: 15 (Jugendliche 10);
Preisgeld: volle Startgeldausschüttung, 1.Preis sowie Ratingpreise <2000, <1700 und Jugendliche mindestens 50 (ab 3 Teilneh-

mern pro Kategorie); **Beginn:** jeweils montags 19.30 Uhr; **Anmeldung:** Voranmeldung bei Thomas Rieling, Tel. (040) 720 26 37, e-mail: jtrieling@hotmail.com oder am 31.10. bis 19.15 Uhr

Offene Wedeler Stadtmeisterschaft 31.10. – 12.12. – Einzelturnier

Modus: 7 Runden Schweizer System; **Bedenkzeit:** 2h/40 Züge + 30min; **Spielort:** evangelisches Gemeindezentrum Schulau, Feldstr. 32-36, 22880 Wedel; **Startgeld:** 7,50; **Preisgeld:** 40%, 25%, 15% des Startgeldes sowie zwei Ratingpreisgruppen (Einteilung erfolgt abhängig von der Besetzung nach der ersten Runde); **Beginn:** jeweils montags 19 Uhr; **Anmeldung:** bis 30.10. bei Ulrich Timm, Königsbergstr. 119, 22880 Wedel, Tel. (04103) 5231 oder bei Ralf Töpfer, e-mail: ralf.toepfer@hwwa.de, Tel. (040) 813687

Farmsener Springer 07.-21.11. – Einzelschnellturnier

Modus: 12 Runden Schweizer System (je vier pro Abend); **Bedenkzeit:** 20 Minuten; **Spielort:** Max-Brauer-Heim (Aufenthaltsraum), Hohnerredder 23; **Startgeld:** 10; **Preisgeld:** volle Startgeldausschüttung, mindestens 25% der Teilnehmer erhalten einen Preis; **Beginn:** jeweils 19 Uhr; **Anmeldung:** bis 27.10. bei Uli Kastelan, Tel. (040) 647 85 93, e-mail: familie.uljetipa@hamburg.de

Jugendturnier Norderstedt 20.11. – Einzelschnellturnier

Modus: 7 Runden Schweizer System in den Altersklassen U16, U14 und U12, Rundenturnier in der Masters-Gruppe (die 8 DWZ-stärksten Spieler); **Bedenkzeit:** 25 Minuten; **Spielort:** Aula des Copernicus-Gymnasiums Norderstedt, Adenauerplatz 1, 22850 Norderstedt; **Startgeld:** 5; **Preise:** 1.Preis 100 (Masters-Gruppe) bzw. 50 (Altersklassen) sowie Sachpreise; **Beginn:** 10 Uhr (Einschreibung bis 9.45 Uhr); **Anmeldung:** bei Suren Petrosyan, Ani-CHess, Hahntrapp 2, 20457 HH, e-mail: ani-chess@web.de; **Teilnehmerzahl:** maximal 60

14. Offene Schneverdinger Jugendstadtmeisterschaft 03.12. – Jugendeinzelturnier

Modus: 7 Runden Schweizer System in den Altersklassen U18, U16, U14, U12 und U10; **Bedenkzeit:** 15 Minuten; **Spielort:** Festhalle des Heide-Treff-Hotels, Osterwaldweg 55, 29640 Schneverdingen; **Startgeld:** 3; **Preise:** Sachpreise für die ersten Sechs jeder Altersklasse; **Beginn:** 10 Uhr; **Anmeldung:** möglichst Voranmeldung bis 01.12. bei Heiko Böhling, Liester Str. 16, 29643 Neuenkirchen/Sprengel, Tel. (05195) 2589, e-mail: Boehling_H@gmx.de oder bei Manfred Ziemann, Fax (05193) 800 547, e-mail: Manfred.Ziemann@gmx.de; **Anmeldung am Spieltag bis 9.55 Uhr möglich**

Blitzturnier Schneverdingen 03.12.

Modus: abhängig von Teilnehmer, geplant sind 13 Runden Schweizer System; **Bedenkzeit:** 5 Minuten; **Spielort:** Festhalle des Heide-Treff-Hotels, Osterwaldweg 55, 29640 Schneverdingen; **Startgeld:** 10; **Preisgeld:** 1.Preis 100, 2. bis 8.Preis abhängig von Teilnehmerzahl; **Beginn:** 20 Uhr; **Anmeldung:** vor Ort bis 19.45 Uhr

9. Heidetreff-Open 04.12. – Einzelschnellturnier

Modus: 9 Runden Schweizer System in drei Gruppen (Elo/DWZ >1899, Elo/DWZ 1601-1899, DWZ <1601), höhere Zahl ist maßgeblich für die Einteilung; **Bedenkzeit:** 15 Minuten; **Spielort:** Festhalle des Heide-Treff-Hotels, Osterwaldweg 55, 29640 Schneverdingen; **Startgeld:** 1.Gruppe 14, 2.Gruppe 11, 3.Gruppe 8 (bei Teilnahme von mindestens 5 Spielern eines Vereins reduziert sich das Startgeld um 2,50; bei Anmeldung am Spieltag erhöht sich das Startgeld um 2); **Preisgeld:** 1.Gruppe 400, 250, 150, 100, 50, Ratingpreise <2200 150, 100, 50, 25; 2.Gruppe 150, 100, 50, 30, 25, 2x11, Ratingpreise <1800 und <1700 je 11; 3.Gruppe 100, 50, 40, 25, 15, 10, 2x8, Ratingpreise <1500, <1400, <1200, ohne DWZ je 8; **Beginn:** 10 Uhr; **Anmeldung:** Voranmeldung bis 30.11. bei Heiko Böhling, Liestner Str. 16, 29643 Neuenkirchen/Sprengel, Tel. (05195) 2589, e-mail: Boehling_H@gmx.de oder bei Manfred Ziemann, Fax (05193) 800 547, e-mail:

Manfred.Ziemann@gmx.de sowie Startgeldüberweisung auf das Konto des SC 81 Schneverdingen (Kontonr. 360 340 6100 bei der Volksbank Lüneburger Heide (BLZ 258 916 36)) Anmeldung am Spieltag bis 9.55 Uhr möglich

Ani-Cup 27.-30.12. – Einzelturnier

Modus: 7 Runden Schweizer System in zwei Gruppen (A-Gruppe DWZ >1500, B-Gruppe DWZ <1800); **Bedenkzeit:** A-Gruppe 90 Minuten + 30 Sekunden/Zug, B-Gruppe 90 Minuten/30 Züge + 30 Minuten; **Spielort:** Hamburger Jugendbildungstätte, Ahrenshooper Str. 5-7, 22147 HH; **Startgeld:** A-Gruppe 50 (Jugendliche 45), B-Gruppe 35 (bei Anmeldung am Spieltag jeweils + 10); **Preisgeld:** A-Gruppe 600, 400, 300, 200, 100, Elo/DWZ < 2200, 1900 je 100, 80, 60, beste Dame, bester Jugendlicher je 80, B-Gruppe 200, 150, 120, 100, 80, DWZ <1500 70, 60, 50; **Zeitplan:** **27.12.** bis 10.30 Uhr Einschreibung, 11.00 Uhr 1.Runde, 17.00 Uhr 2.Runde, **28.12.** 10.00 Uhr 3.Runde, 16.00 Uhr 4.Runde, **29.12.** 10.00 Uhr 5.Runde, 16.00 Uhr 6.Runde, **30.12.** 10.00 Uhr 7.Runde, anschließend Siegerehrung und Blitzturnier (Startgeld 8, Modus und Preise abhängig von Teilnehmerzahl); **Anmeldung:** bis 20.12. bei Suren Petrosyan, ANI-Chess, Hahntrapp 2, 20457 HH, Tel. (0162) 887 55 58, e-mail: anichess@web.de sowie Überweisung des Startgeldes auf das Konto von Suren Petrosyan (Kontonr. 108

2762 475 bei der Haspa (BLZ 200 505 50)), bei freien Kapazitäten (maximal 120 Teilnehmer) Anmeldung am 27.12. möglich

Ramada-Treffcup 20.-22.01. – Einzelturnier

Modus: 5 Runden Schweizer System in 5 Gruppen (Gruppe A Elo/DWZ 2101-2300, Gruppe B Elo/DWZ 1901-2100, Gruppe C Elo/DWZ 1701-1900, Gruppe D Elo/DWZ 1500-1700, Gruppe E DWZ <1500); **Bedenkzeit:** 90 Minuten/40 Züge + 15 Minuten + 30 Sekunden/Zug; **Startgeld:** 20 bei Anmeldung bis 20.12. (Jugendliche U18 15), danach 25 bzw. 20, wenn ein Verein mindestens 5 Spieler meldet, reduziert sich das Startgeld pro Spieler um 5 Euro [**Anmerkung: Zur Zeit sind Sabine, Ralf S. und Holger H. gemeldet**]; **Preise:** in allen fünf Gruppen 1.Preis Gutschein für vier Übernachtungen + Pokal + Urkunde, 2.Preis Gutschein für drei Übernachtungen + Pokal + Urkunde, 3.Preis Gutschein für 2 Übernachtungen + Pokal + Urkunde, 4.Preis Chessbasegutschein + Urkunde, 5.Preis Warengutschein eines Schachhändlers + Urkunde, außerdem qualifizieren sich die ersten Fünf jeder Gruppe für die Endrunde vom 12.-14.05. in Halle; **Zeitplan:** **19.01.** 19.00 bis 20.30 Uhr Registrierung **20.01.** bis 9.30 Uhr Registrierung, 10.00 Uhr 1.Runde, 16.00 Uhr 2.Runde, **21.01.** 9.00 Uhr 3.Runde, 15.00 Uhr 4.Runde, **22.01.** 9.00 Uhr 5.Runde, 14.30 Uhr Siegerehrung; **Anmeldung:** beim Deutschen Schachbund,

Hanns-Braun-Str., Friesenhaus I, 14053 Berlin (Meldeformular unter www.5hoch3-cup.de/anmeldung.pdf oder via Internet unter www.5hoch3-cup.de/anmeldung.php sowie Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Deutschen Schachbundes (Kontonr. 77 46 70 401 bei der Berliner Commerzbank (BLZ 100 400 00))

Vorschau:

05.02.2006

Hamburger Blitzmannschaftsmeisterschaft

07.02.2006

Ehemaligenturnier im CCH

11.02.2006

Offene Stader Stadtmeisterschaft

05.03.2006

Norddeutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft (in Marmstorf?)

Anmerkung der Red.: Wir haben uns beworben, haben aber noch keine Antwort erhalten. Wir würden bei König das Turnier austragen, da die Räumlichkeiten im Gemeindehaus dafür uneignet sind.

18.-25.03.2006

Urlaubsoffen Cuxhaven

08./09.04.2006

Hamburger Blitzeinzelmeisterschaft

14.-17.04.

Osterturnier Norderstedt



VII.

Wilhelm-Bergmann-Gedächtnisturnier am Sonntag, den 20. November 2005

- Spielort:** Gemeindehaus Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg
61, 21077 Hamburg
- Modus:** 4er Mannschaften
Schweizer System 7 Runden + Playoff
Schnellschach 15 Minuten / Partien nach FIDE
Schnellschachregeln
- Startgeld:** EUR 10,- je Mannschaft (Zahlung am Turniertag)
- Anmeldung:** Schriftlich mit Angabe der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften bei Klaus-Jürgen Herlan; Tel.: 763 74 58; E-Mail: turnier@skmarmstorf.de
spätestens bis zum 18.11.2005
- Preisfond:** volle Ausschüttung
1. Platz: 40%; 2. Platz: 25%; 3. Platz: 15%
Sonderpreise für beste Bezirksliga- und Kreisliga-Mannschaft (jeweils 10%) Die Sonderpreise werden nur vergeben, wenn mindestens 3 Teams gemeldet haben. Es werden keine doppelten Preisgelder vergeben.
- Zeitplan:**
- | | |
|----------------------|-----------------------|
| Meldeschuß: 9.30 Uhr | 5. Runde: 14.00 Uhr |
| 1. Runde: 10.00 Uhr | 6. Runde: 14.45 Uhr |
| 2. Runde: 10.45 Uhr | 7. Runde: 15.30 Uhr |
| 3. Runde: 11.30 Uhr | Halbfinale: 16.15 Uhr |
| 4. Runde: 12.15 Uhr | Finale: 17.00 Uhr |
| Mittagspause | Siegerehrung |

Weitere Informationen sind im Internet unter www.skmarmstorf.de/events.htm abrufbar.